

Nutzungsempfehlungen für Trinkwasser

Notwendige Maßnahmen zum Erhalt der Trinkwasserqualität und -hygiene

Wenn Wasser längere Zeit nicht fließt, sagt man, es "stagniert". Stagnationswasser ist in etwa vergleichbar mit einem Lebensmittel, was ein abgelaufenes Verfallsdatum hat. Es ist zwar nicht zwangsläufig nachteilig verändert, doch möglicherweise gibt es Beeinträchtigungen. Stagniert Wasser in der Leitung, kann es Inhaltsstoffe des Materials der Wasserleitungen und metallische Korrosionsprodukte aufnehmen. Dadurch verschlechtert sich unter Umständen innerhalb weniger Stunden die Qualität des Trinkwassers. Nach längerer Zeit können sich auch mikrobielle Einflüsse nachteilig bemerkbar machen - kurz: das Wasser wird kontaminiert, durch Pilze und Bakterien im Wasser.

Als Mieter sind Sie verpflichtet, die Mietsache – zu der auch die Trinkwasserinstallation in Ihrer Wohnung gehört – sorgfältig und pfleglich zu behandeln. Es ist alles zu unterlassen, was einen Schaden an der Mietsache verursachen könnte. Dazu gehört auch ein falsch verstandenes Sparen von Wasser oder Nichtnutzung von Teilen der Trinkwasserinstallation, z.B. die Badewanne, wenn hauptsächlich die Dusche genutzt wird. Weiterhin sind Vorkehrungen zu treffen, um voraussehbare Schäden an der Mietsache zu verhindern, wie beispielsweise mikrobiologisches Wachstum in den Wasserleitungen durch regelmäßigen Wasseraustausch.

Bitte beachten Sie, dass

- Trinkwasser, das mehr als 4 Stunden in der Leitung gestanden hat, nicht mehr zur Zubereitung von Speisen und Getränken, insbesondere Säuglingsnahrung verwendet werden sollte. (Empfehlung des Bundesumweltamtes)
- Bitte verwenden Sie das nachfließende frische Wasser, Sie erkennen es daran, dass es etwas kühler ist als das abgestandene Wasser
- Strahlregler/Perlatoren an den Mischbatterien in Küche und Bad regelmäßig gereinigt werden müssen, z.B. in Essiglösung oder in Zitronensäure. Dies ist notwendig, da sich darin zurückgehaltene Feststoffe und Bakterien anlagern.
- Arbeiten an der Trinkwasserinstallation, z.B. Austausch von Mischbatterien in Bad oder Küche, nur durch ein beim ZWAV gelistetes Vertragsinstallationsunternehmen erfolgen dürfen. Alle Bauteile müssen vom DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) zertifiziert sein.
- Je regelmäßiger und häufiger Sie an allen Entnahmearmaturen Wasser entnehmen, desto zuverlässiger erhalten Sie ein gesundheitlich unbedenkliches und hygienisch einwandfreies Trinkwasser.
- Stagnation durch Nichtnutzung kann zur Vermehrung von Mikroorganismen im Wasser führen, die sich dann im gesamten Leitungsnetz ausbreiten können.

Mieterseitige Maßnahmen an Trinkwasserinstallationen unmittelbar vor und nach Zeiten von Abwesenheit

Ziel der Maßnahmen: Verringerung nachteiliger Veränderungen der Wasserqualität infolge von Stagnation.

Dauer der Abwesenheit	Maßnahmen vor Beginn der Abwesenheit	Maßnahmen nach Ende der Abwesenheit
bis zu 4 Stunden	keine	Stagnationswasser kurz abfließen lassen
4 Stunden bis 2 Tage	keine	Stagnationswasser abfließen lassen
länger als 2 Tage	Absperrventile der Wohnung schließen	Öffnen der Absperrventile und Wasser mehrere Minuten ablaufen lassen
länger als 4 Wochen	Absperrventile der Wohnung schließen	Öffnen der Absperrventile und Wasser an allen Entnahmearmaturen mehrere Minuten ablaufen lassen